



Leben 2.0 – Leben das gelingt

Predigtthema: Versöhnung leben

Predigttext: Matthäus 18,21-35

Vergeben und sich versöhnen schaffen die Voraussetzung für ein gutes Leben im umfassenden Sinn und ermöglichen eine bessere Zukunft. Sie sind keine frommen Leistungen, sondern die Fähigkeit, mit uns selbst und anderen heilsam umzugehen.

Fragen zum Gespräch und zur Reflexion:

- Wie geht es dir mit der Antwort Jesu, unbegrenzt vergebungsbereit sein zu sollen?
- Welche Vergebungsblockaden entdeckst du bei dir?
- Inwiefern ist dir das Vorbild Jesu hilfreich, der Gott sogar für seine Feinde um Vergebung bat: „Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!“ (Lukas 23,34)?
- Was müsstest du beitragen, damit Versöhnung geschehen kann?
- Bist du bereit, dich auf einen längeren Versöhnungsreise einzulassen?

Erkennen – bekennen – loslassen – versöhnen

Sich mit Menschen überworfen haben, wer kennt das nicht! Mit zunehmendem Alter und verdichteter Lebenserfahrung findet jeder Beispiele.

Nimm dir eine Zeit der Stille!

Welcher Name eines Menschen fällt dir ein, mit dem du nicht mehr redest, mit dem du dich überworfen hast, den du vielleicht heimlich verachtest?

Es sind die vergangenen Geschichten von Streit, gekränktem Stolz, verletzter Ehre, unerfüllten Erwartungen, gegenseitigem Unverständnis, Geschichten wegen Geld, Erbe und Besitz, wegen erfahrendem Unrecht.

Schreibe den Namen auf. Was fällt dir spontan zu der Person ein? Was empfindest du in diesem Moment? Was ist ungeklärt? Welchen ersten Schritt möchtest du gehen? Kannst du vielleicht ein Segensgebet für die Person sprechen?

Im Licht der Liebe Gottes kannst du diese Person anschauen, dich selbst mehr erkennen und wo es notwendig ist, die Richtung ändern. Damit gehst du einen wichtigen Versöhnungsschritt.

Du darfst mit der Hilfe Gottes rechnen!